

# Zusammenfassung

## 1. Abschnitt - Einleitung mit Warnhinweisen

Die Zusammenfassung sollte als Einleitung zum Basisprospekt verstanden werden.

Der Anleger sollte jede Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, auf den Basisprospekt als Ganzes stützen.

Anleger könnten ihr gesamtes angelegtes Kapital oder einen Teil davon verlieren.

Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Basisprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts (einschließlich etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen) vor Prozessbeginn zu tragen haben.

Zivilrechtlich haften nur die Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

**Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.**

*Wertpapiere:* Garant Zertifikat 07/2031 der UniCredit S.p.A. auf den UC Global Analyst Consensus Index (ISIN IT0005678971)

*Emittentin:* Die UniCredit S.p.A. (die "**Emittentin**" oder die "**UniCredit**" und die UniCredit zusammen mit ihren konsolidierten Beteiligungen die "**UniCredit Group**"), Piazza Gae Aulenti, 3 Turm A 20154 Mailand, Italien. Telefonnummer: +39 02 88 621 - Website: [www.unicreditgroup.eu](http://www.unicreditgroup.eu). Der Legal Entity Identifier (LEI) der Emittentin ist: 549300TRUW02CD2G5692.

*Zuständige Behörde:* Commission de Surveillance du Secteur Financier ("**CSSF**"), 283, route d'Arlon L-1150 Luxemburg. Telefonnummer: (+352) 26 25 1 – 1.

*Datum der Billigung des Prospekts:* Der Basisprospekt der UniCredit S.p.A. für die Begebung von Wertpapieren mit Single-Basiswert und Multi-Basiswert (mit (teilweisem) Kapitalschutz) der von der CSSF am 4. August 2025 gebilligt wurde, in seiner von Zeit zu Zeit nachgetragenen Fassung, und das Registrierungsformular der UniCredit S.p.A. das von der CSSF am 4. August 2025 gebilligt wurde, in seiner von Zeit zu Zeit nachgetragenen Fassung, die zusammen einen Basisprospekt (der "**Basisprospekt**") im Sinne von Artikel 8 (6) der Verordnung (EU) 2017/1129 in ihrer jeweils geltenden Fassung (die "**Prospektverordnung**") darstellen, der aus mehreren Einzeldokumenten besteht.

## 2. Abschnitt - Basisinformationen über die Emittentin

### Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?

UniCredit ist eine nach italienischem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit ihrem eingetragenen Unternehmenssitz, der Hauptverwaltung und der Niederlassung in Piazza Gae Aulenti, 3 Turm A, 20154 Mailand, Italien. Die LEI-Nummer (*Legal Entity Identifier*) von UniCredit lautet 549300TRUW02CD2G5692.

### Wirtschaftstätigkeiten der Emittentin

UniCredit ist eine pan-europäische Geschäftsbank mit einem einzigartigen Dienstleistungsangebot in Italien, Deutschland, Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Das Ziel von UniCredit ist es, Gemeinschaften in die Lage zu versetzen, sich weiterzuentwickeln, indem sie qualitativ hochwertige Dienstleistungen für alle Beteiligten erbringt und das Potenzial ihrer Kunden und Mitarbeitenden in ganz Europa entfaltet. UniCredit betreut weltweit rund 100 Mio. Kunden. UniCredit ist organisatorisch in fünf geographische Regionen (Business Divisions) und drei Produkteinheiten, Corporate, Individual und Investment Solutions, gegliedert.

### Stimmanteilseigner der Emittentin

Die natürliche oder juristische Person kontrolliert UniCredit im Sinne von Artikel 93 des Gesetzesdekrets Nr. 58 vom 24. Februar 1998 (das „**Gesetz über die Dienstleistungen**“) in der geltenden Fassung. Zum 28. April 2025 waren die Hauptaktionäre, die gemäß Artikel 120 des Gesetzes über die Dienstleistungen offengelegt haben, dass sie direkt oder indirekt eine maßgebliche Beteiligung an UniCredit halten: BlackRock Group (Aktien: 9.907.383; 7,377% Anteilsquote) und Capital Research and Management Company (Aktien: 80.421.723; 5,163% Anteilsquote).

### Vorstandsvorsitzender der Emittentin

Vorstandsvorsitzende der Emittentin ist Herr Andrea Orcel (Chief Executive Officer).

### Rechnungsprüfer der Emittentin

Für die gesetzliche Abschlussprüfung der Emittentin für den Neunjahreszeitraum 2022-2030 betraute Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist die KPMG S.p.A. (KPMG). KPMG ist eine nach italienischem Recht gegründete Gesellschaft, die im Handelsregister von Mailand unter der Nummer 00709600159 eingetragen ist und im vom Wirtschafts- und Finanzministerium geführten Register der Gesetzlichen Wirtschaftsprüfer (*Registro dei Revisori Legali*) mit der Nummer 70623 registriert ist. Der eingetragene Unternehmenssitz von KPMG liegt in der Via Vittor Pisani 25, 20124 Mailand, Italien.

### Welche sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

UniCredit hat die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen ausgewählten konsolidierten Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2024 und 2023 endenden Geschäftsjahre aus den geprüften Konzernabschlüssen für die am 31. Dezember 2024 und 2023 endenden Geschäftsjahre entnommen. Die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen ausgewählten konsolidierten Finanzinformationen zum 30. September 2025 und 30. September 2024 wurden aus ungeprüften konsolidierten Zwischenfinanzberichte zum 30. September 2025 entnommen - Pressemitteilung. Die nachstehenden Zahlen für die Informationen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz beziehen sich auf die umgegliederten Abschlüsse.

Gewinn- und Verlustrechnung								
			Für das Jahr bis			Für die neun Monate bis		
Informationen	EUR,	sofern nicht anders angegeben	31. Dez. 24 (*)	31. Dez. 23 (**)	31. Dez. 23 (***)	30. Sep. 25 (****)	30. Sep. 24 (*****)	30. Sep. 24 (*****)

	geprüft			ungeprüft		
Ertragszins	14.358	14.005	14.005	10.302	10.699	10.707
Verbindlichkeiten	8.139	7.565	7.463	6.463	6.248	6.163
Währungsrisikoaufwand ( <i>Loan Loss Provisions -</i> )	(641)	(560)	(548)	(305)	(283)	(283)
Ergebnis	1.739	1.743	1.845	1.264	1.405	1.469
Anzahl zur Messung der Ertragslage, die die Emittentin in den Abschlüssen verwendet, z. B. Betriebsergebnis (tobetriebsergebnis (Verlust))	15.439	14.366	14.372	11.922	11.959	11.946
Gewiesener Nettogewinn (-verlust) der Gruppe	9.719	9.507	9.507	8.748	7.750	7.750

Bilanz					
	Für das Jahr bis			Für die neun Monate bis	Ergebniswert aus dem Aufsichtsprüfungs- und Bewertungsprozesses ( <i>Supervisory Review and Evaluation Process – ‘SREP’</i> 31.12.2024)
Informationen EUR, sofern nicht anders angegeben	31. Dez. 24 (*)	31. Dez. 23 (**)	31. Dez. 23 (***)	30. Sep. 25 (****)	
	geprüft			ungeprüft	
Ertragssumme	784.004	784.974	784.974	880.555	nicht anwendbar
Verbindlichkeiten	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
Verbindlichkeiten (*****)	6.649	7.688	7.688	nicht anwendbar	nicht anwendbar
Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den Kunden (netto) [in den umgegliederten Abschlüssen als „Kredite an Kunden“ ( <i>Loans to customers</i> ) ausgewiesen]	418.378	429.452	429.452	435.863	nicht anwendbar
Verbindlichkeiten von Kunden	499.505	495.716	495.716	507.480	nicht anwendbar
Eigenkapital	62.441	64.079	64.079	68.994	nicht anwendbar
Minimale Kernkapitalquote (CET1) oder je nach Entscheidung andere relevante prudenzielle Kapitaladäquanzquote (%)	15,96%	16,14%	16,14%	14,76%	10,49%
Minimale Eigenkapitalquote (%)	20,41%	20,90%	20,90%	19,09%	14,86%
Nach dem geltenden Rechtsrahmen berechnete Verschuldungsquote (%)	5,60%	5,78%	5,78%	5,22%	3%

	Die Finanzinformationen für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr wurden dem geprüften Konzernabschluss von UniCredit zum und für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr entnommen, der von KPMG S.p.A., dem externen Abschlussprüfer von UniCredit, geprüft wurde.				
	Die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2023 in dieser Spalte wurden angepasst. Der Betrag für das Jahr 2023 weicht von den in den „Konsolidierten Berichten und Abschlüssen 2023“ ( <i>2023 Consolidated Reports and Accounts</i> ) veröffentlichten Beträgen ab.				
	Wie in den „Konsolidierten Berichten und Abschlüssen 2023“ ( <i>2023 Consolidated Reports and Accounts</i> ) veröffentlicht.				
	Die Finanzinformationen zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz zum 30. September 2025 wurden dem ungeprüften Konsolidierten Zwischenbericht der UniCredit zum 30. September 2025 ( <i>Consolidated Interim Report as at 30 September 2025</i> ) entnommen – Pressemitteilung.				
	In der umgegliederten Gewinn- und Verlustrechnung 2025 wurden die zum 30. September 2024 angepassten Vergleichszahlen dem ungeprüften Konsolidierten Zwischenbericht der UniCredit zum 30. September 2025 ( <i>Consolidated Interim Report as at 30 September 2025</i> ) entnommen – Pressemitteilung.				
(*)	Die Finanzinformationen zur Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2024 wurden dem ungeprüften konsolidierten Zwischenfinanzbericht zum 30. September 2024 entnommen - Pressemitteilung.				
(**)	Die Beträge beziehen sich nicht auf die umgegliederten Abschlüsse. Sie sind den Konzernabschlüssen - Anhang zu den konsolidierten Abschlüssen - entnommen.				

**Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?**

Investoren sollten sich darüber im Klaren sein, dass im Falle des Eintritts eines der unten genannten Risiken die Wertpapiere an Wert verlieren können und sie einen Totalverlust ihrer Anlage erleiden können. Bei den folgenden Risiken handelt es sich um Schlüsselrisiken, die spezifisch für die Emittentin gelten:

**Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der UniCredit Gruppe in verschiedenen geografischen Regionen:** Wenngleich das Geschäft der Gruppe in erheblichem Maße mit Italien und somit mit der wirtschaftlichen Lage dieses Landes verbunden ist (Italien machte im 1. Neunmonatszeitraum 2025 (9M25) rund 44 % der Erträge der Gruppe aus, berechnet als Summe der Erträge aus Italien, Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Island), ist die UniCredit Gruppe auch in Deutschland (mit einem Anteil von rund 22 % an den Erträgen der Gruppe im 1. Neunmonatszeitraum 2025 (9M25)), in Österreich (rund 10 %), sowie in Zentral- und Osteuropa (rund 19 %, einschließlich Tschechische Republik und Slowakei, Ungarn, Slowenien, Bulgarien, Rumänien, Bosnien und Herzegowina sowie Serbien) vertreten. UniCredit ist in geringem Umfang auch in Russland tätig (wo rund 5 % der Erträge der Gruppe im 1. Neunmonatszeitraum 2025 (9M25) erzielt wurden). Das Engagement in Russland wurde seit Beginn der Ukraine-Krise reduziert (auch im 1. Neunmonatszeitraum 2025 (9M25)). Die geografische Aufstellung der UniCredit Gruppe wird sie auch in Zukunft Risiken und Unsicherheiten unterschiedlicher Art und Ausprägung aussetzen, die jeweils die verschiedenen Länder betreffen, in denen sie tätig ist – wobei diese

ken außerhalb der Europäischen Union komplexer ausfallen können. Insbesondere die Länder Zentral- und Osteuropas hatten in der Vergangenheit mit teuren Kapital- und Devisenmärkten zu kämpfen, die häufig mit politischer, wirtschaftlicher und finanzieller Instabilität einhergingen (die derzeit insbesondere durch die Ukraine-Krise erhöht ist). Die Entwicklung des geopolitischen Umfelds wird von UniCredit kontinuierlich beobachtet. Zu den aktuellen Faktoren gehören die jüngsten und sich ständig weiterentwickelnden handelspolitischen Entscheidungen der USA, die potenziell Auswirkungen auf die globalen Handelsbeziehungen haben könnten, sowohl mit positiven (z. B. neuen Handelspartnerschaften) als auch mit negativen Folgen (z. B. Auswirkungen auf den Export/Import) als mögliche Ergebnisse. Da sich dieses Themenfeld noch in einer frühen Entwicklungsphase befindet, werden potenzielle Auswirkungen auf die Kernmärkte von UniCredit im Rahmen der regulären Abläufe des konzernweiten Risikomanagements sorgfältig geprüft und berücksichtigt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Registrierungsdocuments ist die Emittentin aufgrund ihrer Präsenz in Russland spezifischen Risiken im Zusammenhang mit der anhaltenden Ukraine-Krise ausgesetzt. Die damit verbundenen Risiken machen seitens der Emittentin einen kontinuierlichen Ressourceneinsatz für das dynamische Risikomanagement und die laufende Bewertung möglicher Auswirkungen der geopolitischen Krise – bei gleichzeitiger Wahrung eines insgesamt vorsichtigen und nachhaltigen Ausschüttungsansatzes – erforderlich. Was die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der russischen Tochtergesellschaften betrifft, ist die Gruppe über die AO UniCredit Bank sowie deren Tochtergesellschaften OOO UniCredit Garant und OOO UniCredit Leasing in Russland engagiert.

Die Einzelpostenkonsolidierung ergab eine Bilanzsumme von EUR 6.306 Millionen gegenüber EUR 5.597 Millionen zum 31. Dezember 2024, was hauptsächlich auf eine Veränderung der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten aufgrund der Anwendung des aktualisierten Wechselkurses zurückzuführen ist.

Am 30. Juni 2025 beliefen sich die Neubewertungsrücklagen, deren Behandlung im Falle einer Ausbuchung der zugehörigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eine Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung vorsieht, auf EUR -2.624 Millionen, die hauptsächlich aus der Neubewertungsrücklage aus der Umrechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dieser Unternehmen in Euro resultieren. Der positive Unterschiedsbetrag von EUR 697 Millionen gegenüber dem Jahresende 2024 (EUR -3.321 Millionen) ist hauptsächlich auf die Aufwertung des russischen Rubels im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Im 2. Quartal 2025 würde der Verlust der Kontrolle über die AO UniCredit Bank zur Ausbuchung von Nettovermögenswerten mit einem Buchwert von EUR 6.426 Millionen (einschließlich der negativen Neubewertungsrücklagen) führen, mit einem entsprechenden negativen Effekt in der Gewinn- und Verlustrechnung, sofern die Ereignisse, die zur Ausbuchung führen, keine zahlungswirksamen Forderungen beinhalten würden; aus regulatorischer Sicht ist hinsichtlich des CET1-Kapitals ist der negative Effekt im Zusammenhang mit den Neubewertungsrücklagen (EUR -2.624 Millionen) im Wesentlichen neutral, da er bereits entsprechend seiner Art und seinem Vorzeichen berücksichtigt wurde (auch unter Berücksichtigung regulatorischer Filter). Die Auswirkungen des Extremverlustszenarios auf die CET1-Quote von UniCredit zum Stand September 2025 belaufen sich auf -79 Basispunkte bzw. - 93 Basispunkte unter Berücksichtigung des Effekts des Schwellenwertabschlages, sofern dieser zum Zeitpunkt des Ereignisses anwendbar wäre.

**Fallrisiko und Bonitätsverschlechterungsrisiko:** Die Finanz- und Kapitalstärke sowie die Rentabilität der UniCredit Gruppe hängen auch von der Kreditwürdigkeit ihrer Kunden ab. Eine unerwartete Veränderung der Kreditwürdigkeit einer Gegenpartei setzt die Gruppe dem Risiko aus, dass sich der Wert des damit verbundenen Kreditengagements verändert, was eine teilweise oder vollständige Abschreibung erforderlich machen kann. Ein solches Fallrisiko ist der traditionellen Tätigkeit der Kreditvergabe inhärent und wesentlich. Zum 30. September 2025 belief sich der Wert der notleidenden Kredite (*Non-performing Exposures* – „**NPEs**“) der UniCredit Gruppe auf EUR 11,6 Milliarden (mit einer Brutto-NPE-Quote von 2,6 %) und ist damit gegenüber dem Vorjahr gesunken; die Rückstellungen für Kreditrisiken (*Loan Loss Provisions* – „**LLPs**“) belief sich auf EUR 5,2 Milliarden mit einer Rückstellungsquote von 45,4 %. Zum 30. September 2025 beliefen sich die Netto-NPEs der Gruppe auf EUR 6,3 Milliarden. Der *CoR (Cost of Risk – „CoR“)* der UniCredit Gruppe lag zum 30. September 2025 bei 10 Basispunkten, und der Overlay der Gruppe für nicht notleidende Risikopositionen (*performing exposures*) betrug rund EUR 1,7 Milliarden. Die UniCredit Gruppe ist ferner dem nicht-traditionellen Kontrahentenausfallrisiko ausgesetzt, das im Zusammenhang mit der Verhandlung von Derivatverträgen und Rückkaufvereinbarungen (*Repos*) über eine breite Produktpalette entsteht, falls eine Gegenpartei ihre Verpflichtungen gegenüber der UniCredit Gruppe nicht erfüllen kann.

**Risiken im Zusammenhang mit dem Staatsanleihen-Exposure der UniCredit Gruppe:** Zum 30. September 2025 belief sich der Buchwert der Staatsanleihen-Exposures der UniCredit Gruppe auf EUR 133.274 Millionen (zum 31. Dezember 2024: EUR 116.130 Millionen). Etwa 74 % dieser Exposures entfallen auf acht Länder: Italien (EUR 48.219 Millionen), Spanien (EUR 17.364 Millionen), Frankreich (EUR 8.581 Millionen), Deutschland (EUR 8.194 Millionen), Österreich (EUR 4.756 Millionen), Tschechische Republik (EUR 4.615 Millionen), Vereinigte Staaten von Amerika (EUR 3.508 Millionen) und Rumänien (EUR 3.184 Millionen). Eine Ausweitung des Spreads zwischen den Renditen von Staatsanleihen und risikofreien Referenzzinssätzen sowie eine Herabstufung der Bonität eines staatlichen Emittenten könnten den Marktwert des Wertpapierportfolios der UniCredit Gruppe negativ beeinflussen und sich nachteilig auf die Kapitalausstattung und das operative Ergebnis der Emittentin auswirken. Im Verlauf des Jahres 2025 gab es jedoch keine Hinweise auf Zahlungsausfälle vor. Das Staatsanleihen-Exposure der Gruppe gegenüber Russland belief sich zum 30. September 2025 auf EUR 639 Millionen und wird nahezu vollständig von der unter russischer Kontrolle stehenden Bank in Landeswährung gehalten. Entsprechend ist dieses Exposure im Bankbuch klassifiziert.

Zusätzlich zu den Exposures in Staatsanleihen sind auch die an Zentral- und Lokalregierungen sowie an staatliche Stellen vergebenen Kredite zu berücksichtigen, die sich zum 30. September 2025 auf EUR 27.004 Millionen beliefen (zum 31. Dezember 2024: EUR 26.515 Millionen).

**Liquiditätsrisiko:** Die UniCredit Gruppe ist derzeit dem Risiko ausgesetzt, ihren aktuellen und zukünftigen – erwarteten wie auch unvorhergesehenen – Zahlungsverpflichtungen und Lieferverpflichtungen nicht nachkommen zu können, ohne dadurch ihre laufenden Geschäftsaktivitäten oder ihre finanzielle Stabilität zu beeinträchtigen und sie wird diesem Risiko auch zukünftig ausgesetzt sein. Die für die Aktivitäten von UniCredit spezifischen Liquiditätsrisiken betreffen insbesondere Refinanzierungs- bzw. Marktliquidität sowie Fristeninkongruenz- bzw. Eventualrisiken. Zum 30. Juni 2025 betrug die Liquiditätsdeckungsquote (*Liquidity Coverage Ratio*, „**LCR**“) der UniCredit Gruppe 142 %, während sie zum 30. Juni 2024 bei 146 % lag (berechnet als Durchschnitt der letzten 12 Monatsendquoten). Zum 30. Juni 2025 lag die *Net Stable Funding Ratio* („**NSFR**“) bei 128 %, während sie zum 30. Juni 2024 bei 129 % lag. Die aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennzahlen zum 30. September 2025 lauteten wie folgt: (i) LCR über 140 %, (ii) vorläufige NSFR über 100 % und (iii) *Loan-to-Deposit-Ratio* bei 86 %.

**Risiken im Zusammenhang mit den Kapitalanforderungen:** Nach den Ergebnissen des SREP 2024 umfassen die von UniCredit zu erfüllenden Kapitalanforderungen eine P2R von 200 Basispunkten (mindestens 1,13 % als CET1-Kapital und 1,50 % als Kernkapital), eine Leverage Ratio (P2R-LR) von 275 % und keine zusätzlichen Liquiditätsanforderungen. Ab September 2025 muss UniCredit folgende Anforderungen erfüllen: (i) eine OCR von 10,49 % in Bezug auf CET1, 12,36 % in Bezug auf Tier 1 und 14,86 % in Bezug auf das Gesamtkapital und (ii) eine OLRR von 3 % auf konsolidierter Basis. Zum 30. September 2025 betrugen die konsolidierten CET1-Kapital-, Tier-1- und Gesamtkapitalquoten 14,8 %, 16,5 % bzw. 19,1 %, während die LRE 5,2 % betrug. Insgesamt entspricht das Ergebnis des SREP 2024, wie es durch den P2R zusammengefasst wird, der Bewertung der Vorjahre, und es ergeben sich daraus keine weiteren Auswirkungen für das Jahr 2024. Darüber hinaus ist UniCredit gemäß der Mitteilung des Einheitlichen Abwicklungsausschusses (SRB) und der Banca d'Italia vom April 2025 verpflichtet, auf konsolidierter Basis folgende Anforderungen zu erfüllen: (i) eine MREL-Anforderung in Höhe von 16,8 % der risikogewichteten Aktiva (RWA) – zuzüglich des anwendbaren kombinierten Kapitalpuffers („**CBR**“) – sowie 5,98 % bezogen auf die schuldungsquote-Exponierungen („**LRE**“); und eine nachrangige MREL-Anforderung (d. h. zu erfüllen mit nachrangigen Instrumenten) in Höhe von 10,9 % der RWA – zuzüglich des anwendbaren CBR – sowie ebenfalls 5,98 % bezogen auf die LRE.

### 3. Abschnitt - Basisinformationen über die Wertpapiere

#### Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

##### Produkttyp, Basiswert, Form der Wertpapiere

*Produkttyp:* Protection Performance Wertpapiere (Non-Quanto)

*Basiswert:* UC Global Analyst Consensus Index (ISIN: DE000A4AQL5 / Referenzpreis: Schlusskurs)

Die Wertpapiere unterliegen italienischem Recht. Die Wertpapiere sind dematerialisierte, registrierte Schuldinstrumente im Sinne des italienischen Konsolidierten Gesetzes über das Finanzwesen (*Testo Unico della Finanza*). Die Wertpapiere werden durch buchmäßige Erfassung (*book entry*) vertreten und in den Büchern des Clearing Systems registriert. Die Übertragung der Wertpapiere erfolgt durch Verbuchung auf den entsprechenden beim Clearing System eröffneten Konten. Die Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) ist im 1. Abschnitt angegeben.

##### Emission und Laufzeit

Die Wertpapiere werden am 13.01.2026 in Euro (EUR) (die "**Festgelegte Währung**") als bis zu 19.000 Zertifikate begeben. Die Wertpapiere haben eine festgelegte Laufzeit.

##### Allgemein

Der Wert der Wertpapiere hängt während ihrer Laufzeit hauptsächlich vom Kurs des Basiswerts ab. Grundsätzlich steigt der Wert der Wertpapiere, wenn der Kurs des Basiswerts steigt und fällt, wenn der Kurs des Basiswerts fällt.

##### Zinsen

Die Wertpapiere werden nicht verzinst.

##### Einlösung

Sofern kein Umwandlungsereignis eingetreten ist, werden die Wertpapiere am Finalen Zahltag nach automatischer Ausübung zum Rückzahlungsbetrag eingelöst.

Am Finalen Zahltag entspricht der Rückzahlungsbetrag dem Berechnungsbetrag multipliziert mit der Summe aus (i) dem Floor Level und (ii) der Kursentwicklung des Basiswerts (final) multipliziert mit dem Finalen Partizipationsfaktor. Der Rückzahlungsbetrag ist nicht kleiner als der Mindestbetrag.

##### Weitere Definitionen und Produktdaten

Kursentwicklung des Basiswerts (final) bezeichnet die Differenz aus (i) dem Quotienten aus R (final) als Zähler und R (initial) als Nenner und (ii) dem Finalen Strike Level.

R (final) bezeichnet den Referenzpreis am Finalen Beobachtungstag.

R (initial) bezeichnet den Referenzpreis am Anfänglichen Beobachtungstag.

<b>Finaler Beobachtungstag:</b>	07.07.2031
<b>Berechnungsbetrag:</b>	EUR 1.000
<b>Finaler Partizipationsfaktor:</b>	100%
<b>Finaler Zahltag:</b>	14.07.2031
<b>Finaler Strike Level:</b>	100%
<b>Floor Level:</b>	100%
<b>Anfänglicher Beobachtungstag:</b>	09.01.2026
<b>Mindestbetrag:</b>	EUR 1.000
<b>Optionalen Rückzahlungsbetrag:</b>	Berechnungsbetrag

**Umwandlung der Wertpapiere durch die Emittentin:** Beim Eintritt eines oder mehrerer Umwandlungsereignisse (z. B. ein Indexersatzereignis (Index Replacement Event) (z.B. die Berechnung des Basiswerts wird unbegrenzt oder dauerhaft eingestellt) tritt ein und kein geeigneter Ersatzbasiswert steht zur Verfügung oder kann bestimmt werden) (das "**Umwandlungsereignis**") kann die Emittentin die Wertpapiere umwandeln und am Finalen Zahltag durch Zahlung des Abrechnungsbetrags zurückzahlen. Der "**Abrechnungsbetrag**" ist der Marktwert der Wertpapiere, zuzüglich aufgelaufener Zinsen für den Zeitraum bis zum Finalen Zahltag zu dem Marktzinssatz, der zu diesem Zeitpunkt für Verbindlichkeiten der Emittentin mit derselben Restlaufzeit wie die Wertpapiere innerhalb von zehn Bankarbeitstagen nach Eintritt des Umwandlungsereignisses gehandelt wird, wie von der Berechnungsstelle ermittelt. Der Abrechnungsbetrag ist in jedem Fall nicht kleiner als der Mindestbetrag.

**Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin:** Die Wertpapiere können jederzeit ganz, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin zu ihrem Optionalen Rückzahlungsbetrag an oder nach dem Datum zurückgezahlt werden, das in einer auf der Website der Emittentin veröffentlichten Bekanntmachung nach Mitteilung an die Zahlstelle und die Wertpapierinhaber angegeben ist, wenn die Emittentin feststellt, dass der gesamte oder ein Teil der Serie der Wertpapiere ganz oder teilweise von den berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die zur Erfüllung der MREL-Anforderungen zur Verfügung stehen, ausgeschlossen ist oder sein wird (MREL-Disqualifikationsereignis).

**Anpassung der Wertpapierbedingungen:** Die Berechnungsstelle kann eine Anpassung der Wertpapierbedingungen vornehmen, wenn ein Anpassungsereignis (z. B. eine Änderung des maßgeblichen Indexkonzepts) (das "**Anpassungsereignis**") eintritt.

**Rang der Wertpapiere:** Die Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Wertpapieren stellen unmittelbare, unbedingte, nicht nachrangige und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin dar, die (vorbehaltlich etwaiger nach anwendbarem Recht bevorrechtigter Verbindlichkeiten (auch vorbehaltlich der Bail-in-Instrumente, wie sie im italienischen Recht vorgesehen sind) gleichrangig mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen unbesicherten Verbindlichkeiten (mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die von Zeit zu Zeit nachrangig zu den vorrangigen Schuldverschreibungen sind (einschließlich nicht bevorzugter vorrangiger Schuldverschreibungen und jeglicher weiterer Verbindlichkeiten, die nach dem Emissionstag von Gesetzes wegen im Rang hinter den vorrangigen Schuldverschreibungen stehen), sofern vorhanden) der Emittentin sind und, im Fall vorrangiger Schuldverschreibungen, gleichrangig und ohne jegliche Bevorzugung untereinander sind.

#### Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

**Zulassung zum Handel:** Ein Antrag auf Zulassung zum Handel wird für die Wertpapiere mit Wirkung zum 13.01.2026 an den folgenden Märkten gestellt: Regulierter Markt der Börse München

**Börsennotierung:** Ein Antrag auf Notierungsaufnahme wird mit Wirkung zum 13.01.2026 an den folgenden Märkten gestellt: Regulierter Markt der Börse München

**Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?**

**Kreditrisiko der Emittentin und Risiken im Zusammenhang mit Abwicklungsmaßnahmen in Bezug auf die Emittentin:** Die Wertpapiere stellen unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin gegenüber den Wertpapierinhabern dar. Jede Person, die die Wertpapiere erwirbt, verlässt sich daher auf die Kreditwürdigkeit der Emittentin und hat in Bezug auf ihre Position unter den Wertpapieren keine Rechte oder Ansprüche gegenüber einer anderen Person. Die Wertpapierinhaber unterliegen dem Risiko einer vollständigen oder teilweisen Nichterfüllung der Verpflichtungen, die die Emittentin aus den Wertpapieren zu erfüllen hat, zum Beispiel im Falle der Insolvenz der Emittentin. Je schlechter die Kreditwürdigkeit der Emittentin ist, desto höher ist das Risiko eines Verlustes. Im Falle der Realisierung des Kreditrisikos der Emittentin kann der Wertpapierinhaber einen Totalverlust seines Kapitals erleiden, selbst wenn die Wertpapiere bei ihrer Fälligkeit einen Mindestbetrag vorsehen. Darüber hinaus können die Wertpapierinhaber von Abwicklungsmaßnahmen in Bezug auf die Emittentin betroffen sein, wenn die Emittentin ausfällt oder auszufallen droht. Die Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Wertpapieren sind nicht besichert, durch Dritte garantiert oder durch ein Einlagensicherungs- oder Entschädigungssystem geschützt.

**Risiken im Zusammenhang mit marktwertbeeinflussenden Faktoren:** Die Wertpapierinhaber tragen das Risiko, dass der Marktpreis der Wertpapiere während der Laufzeit der Wertpapiere starken Schwankungen unterworfen sein kann und dass der Wertpapierinhaber nicht in der Lage ist, die Wertpapiere zu einem bestimmten Zeitpunkt oder zu einem bestimmten Preis zu verkaufen. Der Marktwert der Wertpapiere sowie die aus den Wertpapieren ausschüttbaren Beträge hängen in erster Linie vom Kurs des Basiswerts ab. Der Marktwert der Wertpapiere wird jedoch von einer Reihe weiterer Faktoren beeinflusst. Dies sind unter anderem die Kreditwürdigkeit der Emittentin, die jeweils geltenden Zinssätze und Renditen, der Markt für ähnliche Wertpapiere, die allgemeinen wirtschaftlichen, politischen und konjunkturellen Bedingungen, die Handelbarkeit und gegebenenfalls die Restlaufzeit der Wertpapiere sowie weitere basiswertbezogene marktwertbeeinflussende Faktoren.

**Risiken im Zusammenhang mit dem Rückzahlungsbetrag:** Die Wertpapiere werden bei ihrer Fälligkeit zum Rückzahlungsbetrag zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag kann niedriger sein als der Emissionspreis oder der Kaufpreis. Das bedeutet, dass der Wertpapierinhaber nur dann eine Rendite erzielt, wenn der Rückzahlungsbetrag den individuellen Kaufpreis des Wertpapierinhabers übersteigt.

**Risiken, die sich aus ausbleibenden laufenden Zahlungen ergeben:** Die Wertpapiere werden nicht verzinst oder gewähren irgendwelche anderen bedingten oder unbedingten Rechte auf laufende Zahlungen, die mögliche Kapitalverluste ausgleichen könnten.

**Risiken im Zusammenhang mit der Regulierung von Benchmarks:** Die Wertpapiere beziehen sich auf eine Benchmark (die "Benchmark") im Sinne der Verordnung (EU) 2016/1011 (die "Benchmark-Verordnung") und es besteht daher das Risiko, dass die Benchmark ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr als Referenzwert für die Wertpapiere verwendet werden kann. In einem solchen Fall könnten die Wertpapiere von der Börse genommen, angepasst, umgewandelt oder anderweitig negativ beeinflusst werden. Jede Änderung einer Benchmark infolge der Benchmark-Verordnung könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die Kosten der Refinanzierung einer Benchmark oder die Kosten und Risiken der Verwaltung oder sonstigen Beteiligung an der Festlegung einer Benchmark und der Einhaltung der Benchmark-Verordnung haben. Potenzielle Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie dem Risiko ausgesetzt sind, dass sich Änderungen der jeweiligen Benchmark wesentlich nachteilig auf den Wert und den aus den Wertpapieren zahlbaren Betrag auswirken können.

**Risiken in Verbindung mit Indizes:** Die Wertentwicklung von Wertpapieren, die an Indizes gebunden sind, hängt von der Entwicklung des jeweiligen Index ab. Kursänderungen der Indexbestandteile und Änderungen in der Zusammensetzung des Index oder andere Faktoren können sich negativ auf die Wertentwicklung des Index auswirken.

**Risiken im Zusammenhang mit möglichen Interessenkonflikten:** Es kann zu Interessenkonflikten in Bezug auf den jeweiligen Emittenten oder die mit dem Angebot betrauten Personen kommen, die zu einer Entscheidung zu Ungunsten des Wertpapierinhabers führen können.

**4. Abschnitt - Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt**

**Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?**

Angebotsland:	Deutschland	Ausgabeaufschlag:	EUR 25
Emissionspreis:	EUR 1.025 je Wertpapier (einschließlich Ausgabeaufschlag)	Zeichnungsfrist:	vom 27.11.2025 bis 08.01.2026 (14:00 Uhr Ortszeit München)
Emissionstag:	13.01.2026	Potentielle Anleger:	Qualifizierte Anleger, Privatkunden, institutionelle Anleger
Kleinste Übertragbare Einheit:	1 Wertpapier	Kleinste Handelbare Einheit:	1 Wertpapier

Die Wertpapiere werden während der Zeichnungsfrist zum Kauf angeboten. Das öffentliche Angebot kann von der Emittentin jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet oder zurückgezogen werden.

**Von der Emittentin in Rechnung gestellte Kosten:** Die produktspezifischen Einstiegskosten, die im Emissionspreis enthalten sind, betragen EUR 55.

**Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?**

**Verwendung der Erlöse:** Der Nettoerlös aus jeder Emission von Wertpapieren durch die Emittentin wird für ihre allgemeinen Unternehmenszwecke, d.h. zur Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken, verwendet.

**Übernahme:** Das Angebot ist nicht Gegenstand eines Übernahmevertrags.

**Wesentliche Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot:** Die UniCredit Bank GmbH ist die Berechnungsstelle für die Wertpapiere; die UniCredit S.p.A. ist die Hauptzahlstelle für die Wertpapiere; die UniCredit Bank GmbH ist die Arrangeurin der Wertpapiere.